

init/STACKIT

Partnerschaft für datensouveräne Cloud

[17.10.2024] Die Unternehmen init und STACKIT haben eine strategische Partnerschaft geschlossen, um die Digitalisierung im Public Sector voranzutreiben. Mit cloudbasierten Lösungen sollen digitale Verwaltungsdienste effizienter gestaltet, Prozesse automatisiert und Lastspitzen problemlos bewältigt werden.

Das IT-Dienstleistungsunternehmen [init](#) hat eine strategische Kooperation mit [STACKIT](#) geschlossen. Mit STACKIT, einer Marke von [Schwarz Digits](#), will init nach eigenen Angaben seinen öffentlichen Kunden neue Optionen für den sicheren und flexiblen Betrieb komplexer Digitalisierungsplattformen eröffnen. Kern der Kooperation ist die cloudbasierte Integration von Schnittstellen und Fachverfahren für die erfolgreiche Ende-zu-Ende-Digitalisierung von Onlineservices der öffentlichen Verwaltung. Die Partnerschaft bekräftigten Gregor Költzsch, Chief Business Officer bei init, Julia Läkemäker, Chief Operating Officer bei init, und Stefan Maiwald, Senior Partner Manager bei STACKIT, im Rahmen der Smart Country Convention 2024 in Berlin.

Hohe Verfügbarkeit auch bei Spitzenbelastung

Mit den Cloudservices von STACKIT will init das Zusammenwirken der Anwendungen nach eigenen Angaben nunmehr effizienter gestalten und Verwaltungsprozesse weiter beschleunigen. So sollen Verfügbarkeit und Performance selbst bei massiven Lastspitzen hoch bleiben, auch während der massenhaften und gleichzeitigen Beantragung digitaler Verwaltungsleistungen durch Bürgerinnen und Bürger. „Gemeinsam mit init heben wir Fachverfahren in der Cloud auf das nächste Level. Durch die Kombination unserer starken technischen Infrastruktur und der Integration innovativer init-Anwendungen auf unserem Marketplace schaffen wir neue Wege für die digitale Zukunft“, sagt Walter Wolf, Vorstand Schwarz Digits.

Zukunftsweisende Automatisierungslösungen

Insbesondere die in der STACKIT Cloud integrierten Module für Prozess-Automatisierungen sollen ein hohes Potenzial für künftige Ende-zu-Ende-Plattformen von Behörden und Verwaltungen aufweisen. So können Abläufe deutlich optimiert und effizienter gestaltet, Anträge schneller verarbeitet und Auszahlungen im Anschluss direkt über die Plattformen veranlasst werden. Darüber hinaus will init den STACKIT Marketplace auch mit eigenen Produkten erweitern: Zunächst sollen die Dialog Box, eine Plattform für Dialog- und Beteiligungsprojekte, und das digitale Planungstool und -dashboard Intraplan zur Verfügung stehen. STACKIT-Kunden können die von init als Software-as-a-Service angebotenen Lösungen unkompliziert in ihre Angebote einbinden.

(sib)

Stichwörter: Unternehmen, init, Cloud, Stackit